

LAW AND HUMANITIES PROGRAM

UNIVERSITÄTSSTIPENDIEN FÜR ROMA IN
MOLDAWIEN, RUSSLAND UND DER UKRAINE





„Auch wenn jeder Mensch ein Individuum und einzigartig ist, sind wir alle Menschen, und unser Charakter, unsere Würde und unsere Rechte sind nicht an unsere Nationalität geknüpft.“



OLENA VAYDALOVICH
Derzeitige LHP-Stipendiatin
Juristische Fakultät, Nationale Akademie für innere
Angelegenheiten
Kiew, Ukraine

„Ich entwickle und fördere lokale Programme zur Unterstützung der nationalen Minderheit der Roma in der Stadt, insbesondere zur Förderung ihrer Gleichbehandlung in Bezug auf das Recht auf Bildung, besonders in den Dörfern. Ich bin davon überzeugt, dass gebildete und motivierte Menschen sehr viel tun können, um das Leben der Roma zu verbessern.“



MIROSLAV HORVAT
Ehemaliger LHP-Stipendiat (2010–2014)
Derzeit Stadtrat in Uschgorod
Oblast Transkarpatien, Ukraine

„Mein aktuelles Ziel ist die Errichtung einer Nichtregierungsorganisation, die mit staatlichen und internationalen Institutionen zusammenarbeitet, um ein inklusives und effektives Bildungssystem zu schaffen, dem die Grundsätze der Gleichheit, der Nichtdiskriminierung und des Respekts vor Vielfalt zugrunde liegen und das zur Eingliederung der Roma in die Gesellschaft beiträgt.“



GRIGORE ZAPESCU
Derzeitiger LHP-Stipendiat
Master in Public Interest Law
Master in öffentlichem Recht
Universität „Constantin Stere“ für europäische Politik und Wirtschaft
Kischinau, Moldawien



VORWORT

Der Roma Education Fund hat das Law and Humanities Program (LHP) vor mehr als zehn Jahren ins Leben gerufen, um Roma-Studierende, die in Moldawien, Russland und der Ukraine leben, akademisch und finanziell zu unterstützen.

Das sowohl hinsichtlich seines Zwecks als auch in seinem Aufbau einzigartige Programm - das gleichzeitig auf die sozioökonomischen Verhältnisse und das Bildungsniveau der Roma abzielt - hat mittlerweile mehr als 1400 Stipendien an mehr als 500 Roma-Studierende vergeben, die die leistungsbasierten Kriterien des Programms erfüllt haben.

Es ist entscheidend, dass durch das Engagement der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ (EVZ) im akademischen Bereich eine Reihe von Möglichkeiten für dynamische junge Roma geschaffen wurden, durch die sie ihre persönlichen Ambitionen verwirklichen und zum Fortschritt der Gesellschaften beitragen können, in denen sie leben.

Zusammen schaffen wir schrittweise eine lebendige Tradition - die zukünftige Generation Roma-Intellektueller, Fachleute und Wissenschaftler, an die wir hohe Erwartungen stellen.

Ich möchte Sie einladen, sich der Mission des Roma Education Fund anzuschließen, die Diskrepanz zwischen den Bildungserfolgen von Roma und Nicht-Roma zu beseitigen und sich für dieses attraktive Programm zu bewerben, das viele hervorragende Möglichkeiten zum Lernen und zur Entfaltung sowie die Zugehörigkeit zu einer großartigen Gemeinschaft bietet.

NADIR REDZEPI

Geschäftsführender Direktor, Roma Education Fund



VORWORT

Mit der Förderung dieses Programms leistet die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ (EVZ) einen Beitrag dazu, Nachfahren der Minderheit der Roma und Sinti, die Opfer nationalsozialistischer Verfolgung waren, zu stärken.

Die Unterstützung begabter und gesellschaftlich engagierter junger Roma in ihrer universitären Bildung ist dabei ein besonderes Anliegen. Die Stiftung EVZ finanziert jährlich bis zu 200 Stipendien für Roma aus Russland, der Ukraine und Moldawien, die einen Studienabschluss als BA, MA oder PhD anstreben. Durch das Programm wird auch seit Jahren ein internationales Netzwerk gut ausgebildeter Roma geschaffen, die zur gesellschaftlichen Vertretung der Interessen von Roma befähigt und Vorbild für die nachwachsende Generation sind.

Wir freuen uns über die anhaltende sehr gute Resonanz und die beeindruckenden Ergebnisse der Stipendiaten und Stipendiatinnen. Die umfangreichen Unterstützungsangebote des Roma Education Fund für Studierende als auch für Alumni tragen entscheidend zum Erfolg des Programms bei. Wir danken dem Roma Education Fund als auch den Partnern in den Programmländern für die sehr gute und langjährige Kooperation, die wir gern weiter fortsetzen.

GÜNTER SAATHOFF

Vorstand, Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“

Jährliche LHP-Konferenz
in Kischinau, Moldawien, 2015 →

ABOUT THE LAW AND HUMANITIES PROGRAM

Das LAW AND HUMANITIES PROGRAM (LHP) wurde 2004 durch die Initiative und mit der finanziellen Unterstützung des Open Society Institute und der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ ins Leben gerufen. Ziel war die Förderung der Immatrikulation von Roma in Osteuropa an Universitäten und Hochschulen sowie die Errichtung eines regionalen Netzwerkes der Elite der Roma-Intellektuellen, die sich aktiv für positive Veränderungen zugunsten der Roma-Bevölkerung einsetzen. Die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ - die einer der beiden Hauptförderer des Programms ist - fördert die Leistung der Nachkommen von Minderheiten, die im Nationalsozialismus verfolgt wurden, der Roma Education Fund leistet seinen Beitrag zu diesen Bemühungen, um die Diskrepanz zwischen den Bildungserfolgen von Roma und Nicht-Roma zu beseitigen.

LHP wird seit 2007 vom Roma Education Fund und der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ gemeinsam finanziert. Das Stipendienprogramm des Roma Education Fund setzt das Programm in Zusammenarbeit mit den nationalen Partnern in Moldawien, Russland und der Ukraine um.



WARUM DIESE DREI LÄNDER?

„Die deutsche Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ will Menschen dazu bewegen, sich an die Vergangenheit zu erinnern. Sie möchte den Aufbau einer Elitegeneration unterstützen, die dazu beitragen kann, diese Erinnerung auch in Zukunft wachzuhalten. Russland, die Ukraine und Moldawien sind Länder, in denen der Roma-Bevölkerung in der Vergangenheit unermessliches Leid widerfahren ist.“

COSTEL BERCUS, ehemaliger Vorstandsvorsitzender des Roma Education Fund von 2005 bis 2014



↑ Berufliche Fortbildung
in Kischinau, Moldawien

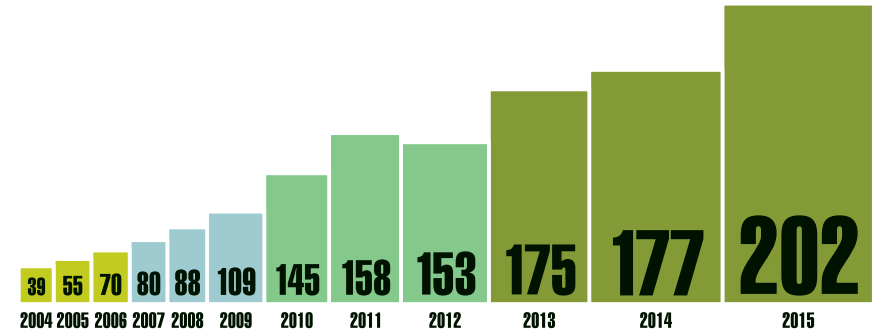
DAS BIETET LHP

LHP bietet offen zugängliche leistungsabhängige akademische Stipendien für Roma-Studierende, die die moldawische, russische oder ukrainische Staatsangehörigkeit besitzen oder ihren ständigen Wohnsitz in einem dieser Länder haben. Die Teilnehmer werden jährlich ausgewählt und haben die Möglichkeit, ihren Status von Jahr zu Jahr im Rahmen eines offenen Wettbewerbs zu verlängern. Die Förderung besteht aus einem Stipendium und einer Reihe akademischer und beruflicher Fortbildungsmaßnahmen. LHP ist eines von vier Stipendienprogrammen, die der Roma Education Fund verwaltet, um junge Roma bei ihren Hochschulstudien zu unterstützen.

LHP-STIPENDIATEN: ES WERDEN JEDES JAHR MEHR

LHP ist von 39 Stipendien im Jahr 2004 auf 202 im Jahr 2015 angewachsen. Seit seiner Gründung hat LHP 1451 Stipendien an 511 Roma-Studierende vergeben.

ZAHL DER LHP-STIPENDIEN 2004-2015



VERBLEIBSSTUDIE: REF-LEISTUNGEN VERBESSERN SICH

2014 hat REF eine Verbleibsstudie durchgeführt, um zu ermitteln, in welchem Maße LHP zur akademischen Laufbahn seiner Stipendiaten beigetragen hat und ob es den Stipendiaten gelungen ist, nach der Erlangung ihres Abschlusses auf dem Arbeitsmarkt eine Stelle zu finden, die diesem Abschluss entspricht.

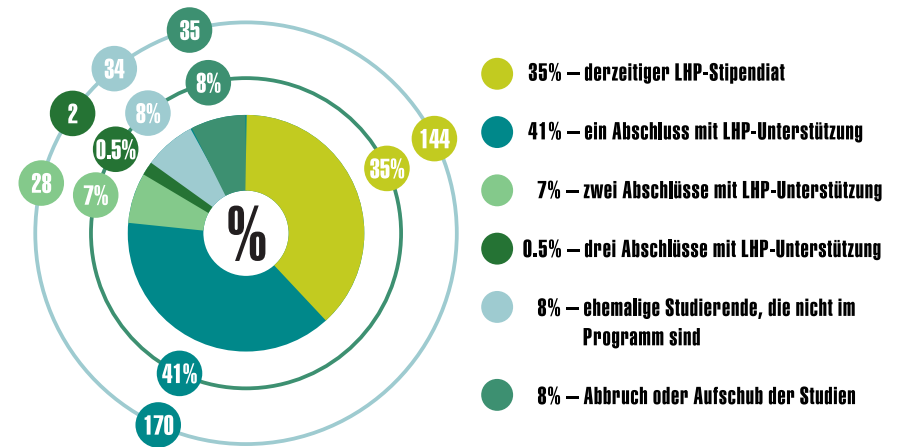
Die Studie hat gezeigt, dass

- LHP den Teilnehmern geholfen hat, Zugang zum Hochschulwesen zu erlangen und dort einen Abschluss zu machen, weiterhin sich ihren Studiengang auszusuchen, was die Voraussetzung dafür ist, auf dem Arbeitsmarkt erfolgreich zu sein und eine angemessene und dauerhaft Anstellung zu finden;
- LHP den Teilnehmern geholfen hat, ihre Roma-Identität und ihren Mut, diese öffentlich zum Ausdruck zu bringen, zu stärken sowie soziale Stigmata zu überwinden.

Link zur Verbleibsstudie: <http://tinyurl.com/zbv4qc>



ABSCHLUSSQUOTE DER LHP-TEILNEHMER



↑ Jährliche Konferenz der LHP-Studierenden in Russland, 2013

→ Schulung für LHP-Stipendiaten in Moldawien, 2013

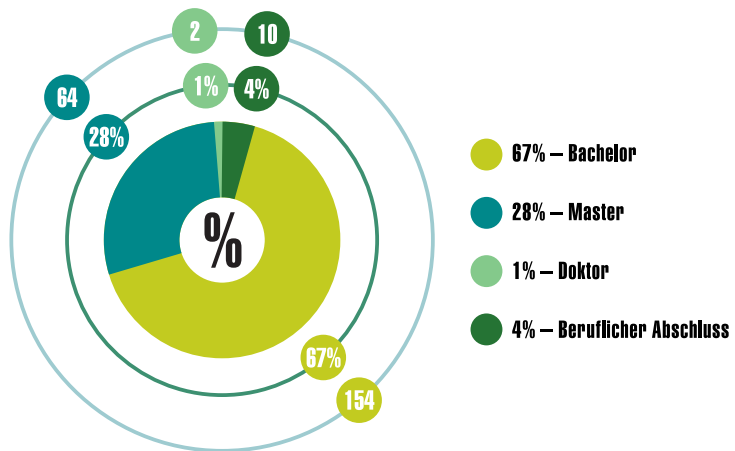
ABSCHLUSSQUOTE: AUS DER BIBLIOTHEK INS LEBEN

Von über 400 LHP-Teilnehmern im Jahr 2014 haben etwas weniger als die Hälfte mindestens einen Hochschulabschluss mit vollständiger oder teilweiser Unterstützung im Rahmen vom LHP erlangt, und 144 sind noch im Programm. Acht Prozent haben ihr Studium vor dem Abschluss abgebrochen oder die Erlangung des Abschlusses verschoben, wobei die Roma-Studierenden im Vergleich zu gleichaltrigen Nicht-Roma hinsichtlich des Studienabbruchs weder besser noch schlechter abschneiden.

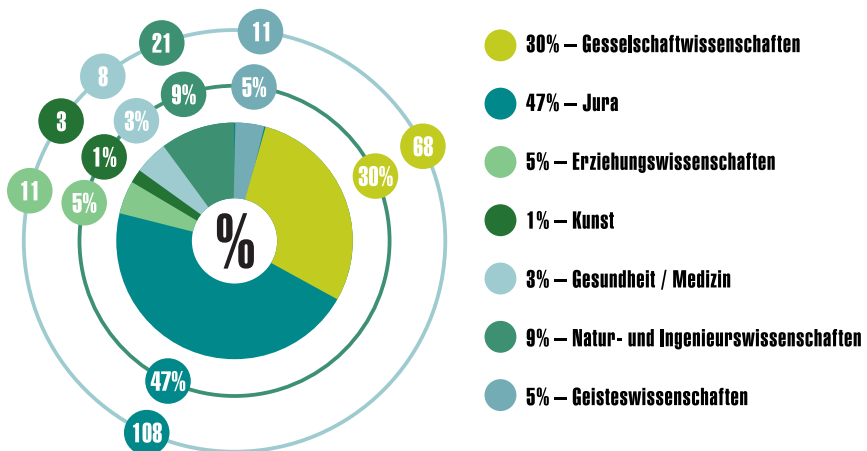
Insgesamt hat LHP zur Erlangung von 229 Abschlüssen beigetragen, von denen nur zehn Berufsfachabschlüsse waren. Die Mehrzahl der Studierenden erlangte Abschlüsse in den Gesellschaftswissenschaften und in Jura.



ZAHL DER MIT TEILWEISER ODER VOLLSTÄNDIGER LHP-UNTERSTÜTZUNG ERLANGTEN ABSCHLÜSSE



STUDIENBEREICHE DER MIT TEILWEISER ODER VOLLSTÄNDIGER LHP-UNTERSTÜTZUNG ERLANGTEN ABSCHLÜSSE



Jährliche LHP-Konferenz in der Ukraine, 2010 →



PROFIL

MIROSLAV HORVAT **Uschgorod, Transkarpatien, Ukraine** **LHP-Alumnus (2010-2014)**



Miroslav ist 1980 geboren und in Radvanka, der größten Roma-Siedlung in Uschgorod, aufgewachsen. Er verbrachte seine Kindheit und Jugend in einer Großfamilie mit seiner Großmutter und seinem Großvater. „Es war ihr Traum, mir eine gute Ausbildung zukommen zu lassen, und sie bestanden darauf, dass ich eine allgemeine Schule und nicht eine Schule mit ‚Rassentrennung‘ besuchte.“ Als Schüler, so Miroslav, haben weder seine Lehrer noch seine Schulkameraden ihm gegenüber ein besonderes Verhalten an den Tag gelegt. „Ich habe richtig gerne gelernt und mich für die Schule interessiert und mich dort wohlfühlt.“

Im Jahr 2000 wurde Miroslav Leiter der zivilgesellschaftlichen Organisation „Romani cherken“ (Roma-Star). „Als ich in die zivilgesellschaftliche Gemeinschaft eintrat, wurde mir klar, dass ich unbedingt einen Hochschulabschluss brauche, um etwas bewirken zu können.“ Deshalb begann er ein Universitätsstudium. Zuerst erwarb er einen BA in Jura, danach einen als „Experte“ für Politikwissenschaft an der Nationalen Universität Uschgorod (2010-2014). „Ich bin davon überzeugt, dass ich mein Studium dem Roma Education Fund zu verdanken habe, der jungen Roma eine echte Möglichkeit bietet, ihr Leben zu verbessern, indem sie sich bilden und besser qualifizieren.“

Miroslav wurde einer der ersten Roma-Männer seiner Generation in Transkarpatien, die einen Hochschulabschluss erlangten. Derzeit ist er der einzige mit einem Abschluss in Politikwissenschaft. Unterstützt von seinem NGO-Team und Dozenten der Nationalen Universität Uschgorod hat Miroslav den Grundstein für die Ausarbeitung eines Universitätsstudienganges in Roma-Studien gelegt, in dem angehende Sozialarbeiter, Soziologen, Psychologen und andere Kenntnisse über die Kultur, die Traditionen und die Geschichte der nationalen Minderheit der Roma – einer der größten Minderheiten in Transkarpatien – erwerben können. Miroslav freut sich auf die Einführung des Studienganges im Studienjahr 2016/2017.

Er ist ein engagierter Aktivist für Menschenrechte und Roma-Rechte: „Ich gehöre der nationalen Minderheit der Roma an, ich bin in einer Siedlung aufgewachsen und weiß, wie die Durchschnitts-Roma in unserer Region leben. Die Menschen erfahren in fast allen Lebensbereichen – Schule und Bildung, Gesundheitswesen, Lebensumstände usw. – Diskriminierung. Das ist der Grund, weshalb ich mich entschieden habe, bei den Kommunalwahlen 2015 zu kandidieren. Die Menschen haben mich gewählt und jetzt liegt es in meiner Verantwortung, ihre Interessen im Stadtrat von Uschgorod zu vertreten.“ Miroslav kämpft auch gegen Stereotype über Roma: Er ist der Moderator und Redakteur der einzigen Sendung über Roma im Lokalfernsehen, die „Romani Jivipen“ heißt.

Er möchte seine politische Arbeit fortsetzen und Volksdeputierter im Stadtrat werden. „Ich entwickle und unterstütze örtliche Programme zur Unterstützung der nationalen Minderheit der Roma in der Stadt, insbesondere zur Förderung ihrer Gleichbehandlung in Bezug auf das Recht auf Bildung, besonders in den Siedlungen. Ich bin davon überzeugt, dass gebildete und motivierte Menschen sehr viel tun können, um das Leben der Roma zu verbessern.“

VIELE DER STUDIERENDEN DIESES PROGRAMMS STUDIERN JURA. WARUM IST ES SO WICHTIG, DASS ROMA JURA STUDIERN?

„Wir müssen Jura studieren, weil die Menschenrechte der Roma in der Ukraine so oft verletzt werden. Viele ukrainische Rechtsanwälte sind nicht bereit, für Roma und für ihre Gemeinschaft zu arbeiten. Sie lassen sich häufig von Stereotypen und Vorurteilen in Bezug auf Roma leiten. Deshalb ist es besser, wenn man aus der Gemeinschaft kommt und eine andere Art von Vertrauen aufbaut. Ich habe beschlossen, Rechtsanwältin in meiner Gemeinschaft zu werden und gegen die Stereotype vorzugehen.“



OLENA FIUDR, LHP-Alumna, ist als Rechtsanwältin tätig. Sie hat ein Studium des Strafrechts an der Nationalen Akademie für innere Angelegenheiten absolviert.

DER FÖRDERER

DIE STIFTUNG „ERINNERUNG, VERANTWORTUNG UND ZUKUNFT“

In Erinnerung an die Opfer nationalsozialistischen Unrechts engagiert sich die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ (EVZ) für die Überlebenden und setzt sich für Menschenrechte und Völkerverständigung ein. Die Stiftung EVZ ist damit Ausdruck der fortbestehenden politischen und moralischen Verantwortung von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft für das nationalsozialistische Unrecht und gegenüber seinen Opfern.

Die Stiftung EVZ fördert internationale Projekte in den Bereichen:

- Auseinandersetzung mit der Geschichte
- Handeln für Menschenrechte
- Engagement für Opfer des Nationalsozialismus

Die Stiftung EVZ wurde im Jahr 2000 mit dem Auftrag gegründet, Zahlungen an ehemalige NS-Zwangsarbeiter zu leisten. Die Auszahlungsprogramme wurden im Jahr 2007 abgeschlossen nachdem 4,4 Mrd. Euro an 1,66 Mio. ehemalige Zwangsarbeiter ausgezahlt wurden. Das Gründungskapital der Stiftung EVZ betrug 5,2 Mrd. Euro und wurde vom deutschen Staat und von der deutschen Wirtschaft aufgebracht. Für ihre dauerhaften Aktivitäten wurde der Stiftung EVZ ein Grundkapital von 358 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Aus den Erträgen fördert die Stiftung EVZ seitdem Projekte.



Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft

Lindenstraße 20-25, 10969 Berlin

Telefon: +49 30 25 92 97 - 0

E-mail: info@stiftung-evz.de

www.stiftung-evz.de

Diese Publikation stellt keine Äußerung der Meinung der Stiftung EVZ dar. Für ihren Inhalt ist/sind der/die Verfasser verantwortlich.

DER PROGRAMMTRÄGER

ROMA EDUCATION FUND

Seit seiner Gründung im Jahr 2005 hat sich der REF zu einer aktiven internationalen Nichtregierungsorganisation entwickelt, deren Mission und Hauptziel die Beseitigung der Diskrepanz zwischen den Bildungserfolgen von Roma und Nicht-Roma ist.

Der REF gewährt Unterstützung durch

- ZUWENDUNGEN an Konsortien von Einrichtungen der Zivilgesellschaft und öffentlichen Einrichtungen, um Projekte zur Reformierung des Bildungswesens durchzuführen;
- STIPENDIEN für Roma-Schüler und Roma-Studierende;
- POLITISCHE INTERESSENVERTRETUNG UND FORSCHUNG zur Förderung von evidenzbasierten Best-Practice-Modellen, zur Einführung innovativer Methoden und zur Reformierung von Lehrplänen, weiterhin zur Beförderung von Maßnahmen, die die Gleichbehandlung und die Bildungserfolge von Roma-Studierenden erhöhen;
- DIE UMSETZUNG VON PROJEKTEN - der REF setzt unmittelbar groß angelegte, von der EU, der EWR und dem Fonds Norway Grants finanzierte Projekte um.



Roma Education Fund

Teréz krt. 46, Budapest, Ungarn 1066

Telefon: +36 1 235 8030

E-mail: scholarship@romaeducationfund.org

www.romaeducationfund.hu

PARTNER

INTERNATIONAL RENAISSANCE FOUNDATION

Die Mission der International Renaissance Foundation besteht in der Beförderung einer auf demokratischen Werten basierenden offenen, partizipativen und pluralistischen Gesellschaft in der Ukraine. Sie gehört zu den größten gemeinnützigen Stiftungen und den nachhaltigsten Trägerorganisationen in der Ukraine und unterstützt die nationale Minderheit der Roma. Die IRF freut sich, dass sie seit 2010 Partner der REF ist - die Kooperation zwischen unseren Organisationen bringt Synergien hinsichtlich der Stärkung der Fähigkeiten einer neuen Generation gebildeter junger Roma.



UKRAINE

INTERNATIONAL RENAISSANCE FOUNDATION - KIEV

Ansprechpartner für LHP: **Serhiy Panomaryow**

Artema St. 46, Kiev, Ukraine 04053

Telefon: +380 44 461 9500

E-mail: ponomaryov@irf.ua

<http://www.irf.kiev.ua>

CHILDREN OF ST. PETERSBURG

Children of St. Petersburg ist eine auf freiwilliger Arbeit basierende NGO, die Kultur- und Bildungsprogramme für Kinder anbietet. Unsere Programme sollen dazu beitragen, dass alle Kinder an der Gesellschaft teilhaben, Kooperation mit den Menschen in der Umgebung fördern, auf die Rechte von Kindern aufmerksam machen und Möglichkeiten für persönliche Entwicklung bieten. Wir sind seit 2014 LHP-Partner.



RUSSLAND

CHILDREN OF ST. PETERSBURG

Ansprechpartner für LHP: **Maria Musatova**

PO Box 247, „Deti Peterburga“, 196105 St. Petersburg, Russland

Telefon: +7 921 434 83 39

E-mail: musatova.maria@romaeducationfund.org

<http://detipeterburga.ru>

EDUCATIONAL ADVISING CENTER

Die Aufgabe des Zentrums besteht in der Förderung der Werte einer offenen und demokratischen Gesellschaft. Das EAC hat mehrere Projekte - auf nationaler wie regionaler Ebene - durchgeführt, in denen es ausschließlich um Bildungsdienstleistungen ging. Eines der vom EAC in Moldawien durchgeführten Programme ist das Stipendienprogramm Law and Humanities des Roma Education Fund. Ein Beratungszentrum für das Bildungswesen setzt dieses Programm seit 2008 in Moldawien um.



MOLDAWIEN

EDUCATIONAL ADVISING CENTER

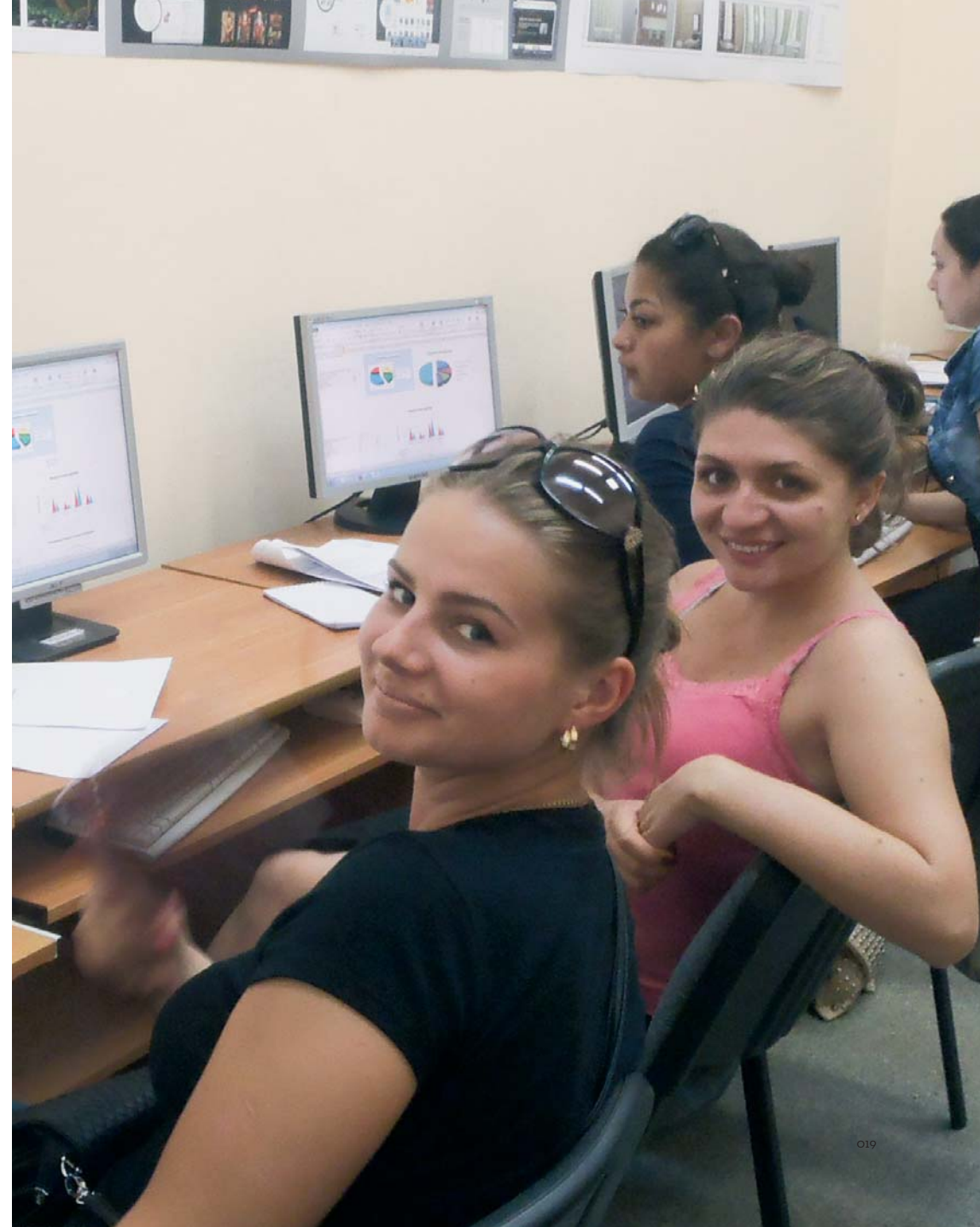
Ansprechpartner für LHP: **Viorica Volovei**

Puskin Street 16, Kischinau, 2012 Moldawien

Telefon: + 373 22 221167, + 373 22 221172

Email: vvolovei@eac.md

<http://www.eac.md>



SCHLIESS DICH DEM LAW AND HUMANITIES PROGRAM AN!



JUNGE ROMA STREBEN NACH AKADEMISCHEM ERFOLG

- Bist Du Roma?
- Gehst Du derzeit auf eine Sekundarschule und bewirbst Dich an einer Universität, oder bist Du an einer staatlich anerkannten Universität immatrikuliert?
- Bist Du Staatsangehöriger von Moldawien, Russland oder der Ukraine, oder hast Du Deinen ständigen Wohnsitz dort?

DANN BEWIRB DICH, UM AM GRÖSSTEN
STIPENDIENPROGRAMM FÜR ROMA-
STUDIERENDE IN EUROPA TEILZUNEHMEN!



SCHLIESS DICH TAUSENDEN VON ROMA-STUDIERENDEN UND
FACHKRÄFTEN IN GANZ EUROPA AN, DIE IHRE TRÄUME VERWIRK-
LICHT HABEN!

LHP KANN DEIN LEBEN FÜR IMMER VERÄNDERN!

Bewirb Dich unter: www.romaeducationfund.org/how-apply-scholarship-1

Facebook: RomaEducationFund

Twitter: @romaeducation